

der freyen Künste und nützlichen Wissenschaften, die Gottes = Gelahrtheit und Staats = Kunst allein ausgenommen, zu sammeln. Man hat zu diesem Werck in London bereits den Anfang gemacht, und man wird solches durch die Vereinigung unserer Mitbrüder in wenig Jahren zu seiner Vollkommenheit bringen können. Man erkläret in selbigem nicht allein die Kunst = Wörter und ihre Herleitung, sondern liefert auch darin die Geschichte jeder Wissenschaft und Kunst, ihre Grund = Sätze und die Art und Weise darin zu arbeiten. Hierdurch wird man die Einsichten aller Nationen in einem einzigen Werck verbinden, welches gleichsam eine allgemeine Bibliothek alles desjenigen, was nur schönes, grosses, erleuchtetes, gründliches und nütliches in allen Wissenschaften und edlen Künsten zu finden, abgeben kan. Dieses Werck wird in jedem Jahrhundert, nach der Vermehrung der Einsichten, zunehmen, und allenthalben eine Nacheiferung und den Geschmack an schönen und nützlichen Sachen ausbreiten.

Der Name Frey = Maurer muß also nicht in einem wörtlichen, groben und materiellen Verstande genommen werden, als ob unsere Urheber schlechte Arbeiter in Stein, oder bloß lehrbegierige Köpfe gewesen, welche die Künste verbessern wollen. Sie waren nicht allein geschickte Baumeister, welche ihre Fähigkeiten und Güter dem Bau äusserlicher Tempel widmen wollen, sondern auch gottesfürchtige und kriegerische Prinzen, welche die lebendigen Tempel des Allerhöchsten zu erleuchten, zu erbauen und zu schützen bemühet gewesen. Dieses werde ich Ihnen, Meine Herrn,

\* 3 4

klär